

---

# Social-Media-Konzept der Stadt Bingen am Rhein

---

Version 1.1  
31. Januar 2022



Instagram



facebook



YouTube



Digitale<sup>®</sup>  
Dörfer

## Inhaltsverzeichnis

I.	Intention und Ziele der Social-Media-Präsenz .....	3
a)	Intention.....	3
b)	Ziele .....	3
II.	Interaktion.....	3
a)	Möglichkeiten der Nutzerinnen und Nutzer .....	3
b)	Reaktion der Stadt Bingen.....	3
c)	Verfahrensweise bei Ausübung zustehender Datenschutzrechte durch Betroffene .....	4
III.	Erhebung personenbezogener Daten .....	4
IV.	Datenschutzerklärung und Verantwortliche .....	4
V.	Sensibilisierung zur informationellen Selbstbestimmung.....	4
VI.	Netiquette .....	5
VII.	Alternative Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten.....	5
VIII.	Auswertung des Social-Media-Konzepts.....	6

### I. Intention und Ziele der Social-Media-Präsenz

#### a) Intention

Viele Bürgerinnen und Bürger informieren sich vermehrt über das Internet und beziehen ihre Informationen zu sehr großen Teilen über die sozialen Medien. Deshalb sind für viele Unternehmen und Behörden die sozialen Medien bereits zu einem selbstverständlichen und ernsthaften Kommunikationskanal geworden.

Mit ihrem Auftritt bei Facebook, Instagram, YouTube und DorfFunk bietet die Stadt Bingen am Rhein weitere Möglichkeiten zur kostenlosen Information und Kommunikation, um zeitgemäß auf die Bürgerinnen und Bürger sowie auf Gäste zuzugehen.

Der Social-Media-Auftritt der Stadt Bingen soll die offiziellen, kommunalen Informationsquellen unterstützen und nicht ersetzen. Alle essenziellen Informationen, welche auf den genannten Kanälen veröffentlicht werden, werden parallel auch auf der Website der Stadt Bingen unter [www.bingen.de](http://www.bingen.de) publiziert.

#### b) Ziele

Der Social-Media-Auftritt der Stadt Bingen dient hauptsächlich der Information der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gäste und umfasst Beiträge mit Bild- und Videomaterial rund um Kulturangebote (Museum am Strom, Bücherei<sup>3</sup>, Stadtarchiv), Stadtjugendpflege, Binger Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungsangebote, touristische Highlights und weitere städtische Themen.

Die Präsenz auf den genannten Online-Plattformen soll ein positives Erscheinungsbild der Stadt Bingen schaffen. Primär werden Zielgruppen wie u. a. ehemalige und aktuelle Binger Bürgerinnen und Bürger, Gäste aller Art, regional ansässige Firmen und Institutionen aber auch kulturell Interessierte – über die kommunalen Grenzen hinaus – durch die Online-Präsenz angesprochen.

Die Stadt möchte mithilfe ihrer Social-Media-Accounts ihre Bekanntheit steigern und eine Erweiterung der Zielgruppen erreichen.

### II. Interaktion

#### a) Möglichkeiten der Nutzerinnen und Nutzer

Registrierten Nutzerinnen und Nutzern ist es möglich, Beiträge auf Facebook, Instagram und YouTube zu liken und zu kommentieren. Ebenso ist bei Facebook und Instagram eine Registrierung notwendig, um Direktnachrichten zu senden.

Das Lesen der Beiträge kann auch ohne Registrierung möglich sein.

#### b) Reaktion der Stadt Bingen

Mitteilungen durch Abonentinnen und Abonnenten werden in angemessenen Zeiten kontrolliert und auf Anfragen wird ggf. reagiert. Kommentare von Nutzern mit

rechtswidrigen Handlungen oder Informationen sowie beleidigende, diffamierende, anstößige und rassistische Kommentare, werden verborgen bzw. gelöscht. Ferner behält sich die Stadt vor, soweit notwendig, auch rechtliche Schritte einzuleiten.

### c) **Verfahrensweise bei Ausübung zustehender Datenschutzrechte durch Betroffene**

Für die Wahrnehmung der Rechte der Betroffenen nach Art. 15 – 22 DSGVO (Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung, Widerspruch, Recht auf Datenübertragbarkeit) wird an die behördliche Datenschutzbeauftragte Serina Tonollo, Burg Klopp, 55411 Bingen am Rhein, Telefon 06721/184-623, E-Mail: [datenschutz@bingen.de](mailto:datenschutz@bingen.de), verwiesen.

## III. Erhebung personenbezogener Daten

Die Erhebung personenbezogener Daten über die sozialen Medien der Stadt Bingen ist nicht vorgesehen. Über die von Plattformen erhobenen Daten können Sie sich auf folgenden Links informieren:

Facebook und Instagram:	<a href="https://www.facebook.com/about/privacy">https://www.facebook.com/about/privacy</a>
YouTube:	<a href="https://policies.google.com/privacy">https://policies.google.com/privacy</a>
DorfFunk:	<a href="https://www.rlp.digitale-doerfer.de/datenschutzinformation">https://www.rlp.digitale-doerfer.de/datenschutzinformation</a>

## IV. Datenschutzerklärung und Verantwortliche

Die Datenschutzerklärung der Stadt Bingen finden Sie unter:  
<https://www.bingen.de/dsgvo>

<u>Pressesprecher der Stadt Bingen am Rhein</u>	<u>Datenschutzbeauftragte der Stadt Bingen am Rhein</u>
---	---

Jürgen Port ☎ 06721 184-142 ✉ <a href="mailto:pressestelle@bingen.de">pressestelle@bingen.de</a>	Serina Tonollo ☎ 06721 184-623 ✉ <a href="mailto:datenschutz@bingen.de">datenschutz@bingen.de</a>
--	---

## V. Sensibilisierung zur informationellen Selbstbestimmung

Die Sensibilisierung zu datenschutzrechtlichen Risiken von Social-Media-Diensten außereuropäischer Anbieter finden Sie unter: [www.bingen.de/sensibilisierung](http://www.bingen.de/sensibilisierung)

### VI. Netiquette

Der Erfahrung nach zu urteilen lässt es sich feststellen, dass positive Resonanzen in den Kommentaren und Nachrichten eindeutig überwiegen. Hin und wieder äußern sich Nutzerinnen bzw. Nutzer nicht immer positiv. Es kann vorkommen, dass sich Hetznachrichten, Beleidigungen oder sogar verfassungswidrige Kommentare auf Social-Media-Plattformen wiederfinden.

Um einen verantwortungsvollen Umgang auf den Social-Media-Plattformen zu gewährleisten, hat die Stadtverwaltung eine Netiquette zum Verhalten auf den städtischen Social-Media-Kanälen festgelegt. Sie finden diese auf der Homepage der Stadt Bingen am Rhein unter [www.bingen.de/socialmedia](http://www.bingen.de/socialmedia). Die Stadtverwaltung Bingen am Rhein behält sich vor, bei Verstößen gegen die sogenannte Netiquette, folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Gegenkommentar  
→ Die Nutzerin bzw. der Nutzer wird auf die Netiquette hingewiesen, mit Bitte um Sachlichkeit bzw. Klarstellung der Sachlage unsererseits (ggf. durch Hinweis auf eine offizielle Pressemitteilung o.ä.).
- Ausblenden  
→ Der Kommentar wird ausgeblendet und ist nur noch für den Urheber/die Urheberin und ggfs. seine/ihre Abonnentinnen und Abonnenten sichtbar.
- Löschen  
→ Der Kommentar wird direkt gelöscht, sodass er für niemanden mehr sichtbar ist. Es wird nicht weiter reagiert.
- Sperrung  
→ Die Nutzerin bzw. der Nutzer wird bei Verstößen der Netiquette oder sonstigem Fehlverhalten von der Seite ausgeschlossen.
- Melden  
→ Fake-Profilen oder Nutzerinnen und Nutzer mit verfassungswidrigen Äußerungen werden gemeldet – die Meldung wird an die Betreibenden des jeweiligen Kanals gesendet.

### VII. Alternative Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten

Über die Homepage der Stadt Bingen: [www.bingen.de](http://www.bingen.de)

telefonisch: 06721 184-0

per E-Mail: [stadtverwaltung@bingen.de](mailto:stadtverwaltung@bingen.de)

und über die virtuelle Poststelle (s. Homepage).



### VIII. Auswertung des Social-Media-Konzepts

Das Social-Media-Konzept der Stadt Bingen wird anhand der gesammelten Erfahrungen in angemessenen Abständen evaluiert und ggfs. angepasst.

Bingen am Rhein, den 31.01.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Feser', is written over the printed name of the Mayor.

Oberbürgermeister Thomas Feser